

WENIGENJENAER NACHRICHTEN



Jahrgang 19 . April 2022 . Nummer 01/22

KRIEG-KRISE-FRÜHLING

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wie geht das zusammen? Irgendwie muss es gehen. Angesichts des verheerenden Kriegsgeschehens in der Ukraine ist die Coronapandemie mit ihren Auswirkungen in den Hintergrund gerückt, aber nicht überstanden. Schulunterricht findet zwar wieder in Präsenz statt und Kindergärten sind geöffnet, aber erkranktes Personal lässt keine Normalität einziehen. Was das für alle Gesunden und Genesenen bedeutet, die den Betrieb am Laufen halten, wird wenig wahrgenommen. Ebenso wenig, was Eltern leisten, um den Familienalltag zu organisieren. Wir sagen an dieser Stelle dem Personal unserer fünf Schulen und acht Kindergärten und allen Eltern in Wenigenjena ein herzliches Dankeschön.

Und schon sind wir mitten im nächsten Geschehen, einem Krieg in Europa. Ich begegne betagten Menschen, die als Kinder selbst Flucht und Vertreibung erlebt haben. Und ich höre: Die Erinnerungen tun weh. Ich höre aber auch sehr ermutigende Geschichten von Bürgern unserer Stadt, die schnell zusammengedrückt sind, um ihr zu Hause zu teilen oder auf andere Weise Hilfe anbieten. Dieses Engagement rundum zu spüren, ist sehr schön.

Inmitten allen Ungemachs dürfen wir uns am keimenden Frühling mit all seiner Pracht erfreuen. Das macht das Herz leichter.

In der Hoffnung auf ein Ende des Krieges

Ihre Ortsteilbürgermeisterin, Rosa Maria Haschke

KONTAKT ZUM ORTSTEILRAT

Telefon: 0162 2663011
Anschrift: OTB Rosa Maria Haschke
Löbichauer Straße 55, 07749 Jena
Mail: info@wenigenjena-online.de
Web: www.wenigenjena-online.de
Sprechzeiten: jeden Dienstag 18 bis 19 Uhr
KarLi 30, 07749 Jena

SITZUNGEN DES ORTSTEILRATES (evtl. digital)

13.04.22 18.00 Uhr Panorama Schlegelsberg
25.05.22 18.00 Uhr Heinrich-Heine-Schule
29.06.22 18.00 Uhr Distelschänke
24.08.22 18.00 Uhr Grüne Tanne

FOLGEN DES UKRAINEKRIEGES LINDERN

Der unsägliche Krieg in der Ukraine hat Hunderttausenden ihre Heimat genommen. Vor allem Frauen und Kinder sind vor dem Krieg geflüchtet in der Hoffnung, irgendwo Zuflucht zu finden.

In Jena sind bereits mehr als 1.000 Flüchtlinge angekommen. Etwa 400 Familien sind inzwischen zusammengedrückt, haben ihre Türen geöffnet und einen Zufluchtsort gewährt. Geld- und Sachspenden sind eingegangen. Diese Bereitschaft hat der Stadtverwaltung die nötige Luft verschafft, um Unterkünfte zu generieren. Ich bin sehr dankbar, für das große Engagement, das allerorten zu sehen ist.

Auch in Wenigenjena werden Unterkünfte geschaffen. Im ehemaligen POM am Jenzigweg werden Plätze für 40 Personen und ein Versorgungspunkt eingerichtet. Zudem werden Anfang Mai auf dem Freigelände wieder Container aufgestellt, die Mitte Mai für 96 Personen bezugsfertig sein sollen.

Viele wollen helfen und tun es bereits. Was kann man tun? Was wird gebraucht? Wo gibt es Informationen?

Vieles geschieht im Privaten. Manches muss koordiniert werden. In Jena bildet die Bürgerstiftung die Plattform. Dort kann man sich eintragen. Über die Plattform wird zwischen Hilfesuchenden und Freiwilligen vermittelt.

UKRAINE – HELFEN IN JENA

Freiwilligenagentur Jena
c/o Bürgerstiftung Jena Saale-Holzland
03641 6392923, www.buergerstiftung-jena.de

Gebraucht werden Menschen, die bei der Bewältigung täglicher Aufgaben unterstützen, die Zeit spenden, Behördengänge begleiten, dolmetschen usw.

Hier konkrete Adressen:

- Wohnraum anbieten: www.jena.de/ukraine-formular
- Haushaltsgegenstände: Wertstoffhof Löbstedter Str.
- Jobs anbieten: www.jobaidukraine.com
- Ideen: neu@jena.de

Bewährt haben sich lokale Freundeskreise. Ein solcher findet sich gerade in den Fuchslöchern, organisiert von Angelika Hartmann, fluichtlingshilfe_fuchsloecher@posteo.de, Tel. 0176 78003932.

TODESMARSCH GRABSTÄTTE ERNEUERT

„Ein Leidenszug, wie er nicht schlimm genug geschildert werden kann“, so hat ein Jenaer Bürger, der am Straßenrand stand, den letzten Todesmarsch von Häftlingen aus dem KZ Buchenwald, der am Nachmittag des 11. April 1945 quer durch Jena getrieben wurde – über 4.000 geschundene Menschen, bewacht von ca. 250 schwer bewaffneten SS-Männern mit Hundestaffeln.

Berichte von Zeitzeugen zeigen das furchtbare Leid, das die Häftlinge bei ihrem Marsch erfahren mussten – vom Mühlthal kommend, durch Jena-West, über die Camsdorfer Brücke und durch Wenigenjena. Zeitgleich befreite das US-Militär das KZ Buchenwald und somit Tausende der dort noch verbliebenen Häftlinge. Der Todesmarsch war der letzte, mit denen die Lagerverwaltung des KZ Buchenwald versuchte, das Lager zu evakuieren. Zwei Tage später war auch Jena durch US-Militär besetzt.

Schätzungsweise 250 Häftlinge sind auf dem Weg getötet worden, nur wenige konnten fliehen. Vierzehn der Ermordeten sind auf dem Ostfriedhof anonym bestattet.

Der Arbeitskreis „Sprechende Vergangenheit“ hat Quellen erforscht und mit Zeitzeugen gesprochen und auf dieser Grundlage Gedenkorte wie die Stele an der Camsdorfer Brücke initiiert. Nun wurde die Grabstätte auf dem Ostfriedhof neugestaltet.

Besonderer Dank geht an Till Noack (AK „Sprechende Vergangenheit“) und an Dr. Margret Franz (Ortsteilrat). Die Neugestaltung wurde durch die Friedhofsverwaltung und KSJ umgesetzt und durch den Ortsteilrat Wenigenjena, JenaKultur sowie den VVN-BdA und die Initiative 54 finanziert.

ÖFFENTLICHE EINWEIHUNG

der neugestalteten Sammelgrabstätte auf dem Ostfriedhof

11. April – 11.30 Uhr – Ostfriedhof

Die neue Inschrift lautet: „Vierzehn Menschen, deren Namen uns unbekannt sind. Ermordet, als sie am 14. April 1945 mit mehr als viertausend anderen bei dem letzten Todesmarsch aus dem KZ Buchenwald durch Jena getrieben wurden.“

NEUES VOM „BRÜCKENMICHEL“

Vorweg eine traurige Nachricht: Wie viele Bürger haben auch der Ortsteilrat und der Brückenmichel-Verein mit großer Betroffenheit die Nachricht vom Tod unseres Gründungsmitglieds und Wenigenjenaer Urgesteins

DR. DIETMAR HAROSKE

aufgenommen. Neben seinen hohen Verdiensten um die Stadt Jena war er auch stets ein aktiver Streiter für unser Vereinsanliegen. Wir sind in Gedanken bei seiner Familie und gedenken seiner Verdienste und Leistungen rund um unseren Ortsteil und darüber hinaus.

Aber es gibt auch erfreuliche Nachrichten aus dem Verein, um den es in letzter Zeit coronabedingt doch sehr still geworden ist: Seit nunmehr 2 Jahren war ein geregelter Vereinsleben kaum möglich. Dass es den Vereinsvorständen trotz Pandemie nicht langweilig wurde – dafür sorgt auch das Vereinsrecht, welches fast ohne Rücksicht auf Viren seine „Hausaufgaben“ stellt. Im Ergebnis wurde die Gemeinnützigkeit des Vereins bestätigt und der neu gewählte Vorstand ist nun auch offiziell im Amt.

Am 9. März 2022 fand ein Treffen von Vorstandmitgliedern des Vereins und der Firma IBA statt. Gemeinsam mit Geschäftsführer Jens Fischer und einem Architekten der Firma wurde besprochen, wie die weiteren Planungen anzugehen sind. IBA wird einen Zeitplan für die Bauausführungsplanung erstellen und zügig mit dieser beginnen. Vereinbart sind regelmäßige Treffen von Verein und IBA. Die Erstellung der Bauausführungsplanung ist ein entscheidender Schritt in Richtung Baubeginn!



Ebenso soll hoffentlich bald das Vereinsleben wieder richtig „anrollen“ und eine Mitgliederversammlung stattfinden. Unser Verein freut sich auch über aktive Mitstreiter/innen. Wer also Interesse hat, unsere Projekte zur Wiedererrichtung des Pavillons auf der Camsdorfer Brücke als kleines „Schmuckstück“ und Willkommensboten unseres Ortsteils aktiv zu unterstützen, ist herzlich willkommen! Nähere Informationen und Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme finden Sie auf unserer Homepage <https://www.camsdorferbruecke.de> – auch unsere Homepage wird Stück für Stück modernisiert.

Der Vorstand

Thomas Baumgärtner

ESSEN UND TRINKEN IN WENIGENJENA

Wir freuen uns darüber, dass sich für die beiden Gaststätten GRÜNE TANNE und FUCHSLÖCHER neue Betreiber gefunden haben.

PIÙ – CUCINA ITALIANA

Schon gehört? Schon probiert? In der ehemaligen Fuchslöcher-Gaststätte, Fuchslöcherstr. 9, kann man wieder essen gehen. Der Betreiber bietet italienische Spezialitäten aller Art an. Auch Familienfeiern sind wieder möglich. Geöffnet ist von Montag bis Samstag 17 bis 22 Uhr, Sonntag von 11 bis 14:30 und 17 bis 22 Uhr. Telefon: 03641 8985183

YESILCAM = GRÜNE TANNE

Das Gasthaus „Grüne Tanne“ am Saaleufer hat wieder einen Betreiber. Am 1. März wurde dort das türkische Restaurant „Yesilcam“ (übersetzt Grüne Tanne) eröffnet. Für Yildiz Osman, der bereits seit 2014 in Jena eine neue Heimat gefunden hat, erfüllt sich ein lang gehegter Traum, ein eigenes Restaurant mit orientalischen Spezialitäten zu betreiben. Auf der Speisekarte stehen neben verschiedensten Gerichten zur Mittags- und Abendzeit auch Frühstücksempfehlungen nach türkischer Art. Geöffnet ist von Montag bis Sonntag 10 bis 22 Uhr. Von 8 bis 10 Uhr kann man frühstücken. Ein Catering- und Lieferservice komplettiert das Angebot. Telefon: 03641 6361-550/-551/-552.



Die Grüne Tanne an der „Türschwelle“ von Wenigenjena. Die Burschenschaft Arminia auf dem Burgkeller rettete das geschichtsträchtige Gebäude 1993 durch Wiederaufbau vor der drohenden Beseitigung. Die dazugehörige Gaststätte wird seit über 20 Jahren verpachtet.

ERHÖHTER WASSERDRUCK

Der Zweckverband JenaWasser hat darüber informiert, dass die Inbetriebnahme des neuen Trinkwasser-Hochbehälters im Rautal in einigen Stadtteilen zu erhöhtem Wasserdruck um etwa 3 bar führt. In Wenigenjena im Umfeld von Camsdorfer- und Wenigenjenaer Ufer, im Tümpingviertel, entlang der KarLi, an der Nordseite Steinborn bis Zillestraße.

Allen betroffenen Grundstückseigentümern wird empfohlen, ihre Hausinstallationen und -anlagen überprüfen zu lassen. Gegebenenfalls ist die Nachrüstung eines Druckminderventils durch eine Fachfirma erforderlich.

Fragen und Antworten hat JenaWasser im Internet unter www.jenawasser.de/netzumstellung zusammengestellt, Fragen können auch an die E-Mail-Adresse netzumstellung@stadtwerke-jena.de gerichtet werden.

VERKEHRSVERSUCHE

Der Verkehrsversuch „30 km/h in der KarLi“ ist nach der Probezeit nun dauerhaft angeordnet worden. Zum Verkehrsversuch Camsdorfer Straße können wir Ihnen leider keine neuen Informationen liefern. Still ruht der See. Unserer Anregung, die Ampel an der Grünen Tanne im Februar nach 21 Uhr und am Wochenende versuchsweise abzuschalten, ist trotz Zusage nicht gefolgt worden.

TIEFBAU GABELSBERGER STRAÙE

Der Zweckverband JenaWasser und die Stadtwerke Jena Netze GmbH werden voraussichtlich bis Mitte Juni 2022 in der Gabelsberger Straße zwischen PestalozzistraÙe und Brändströmstraße die Mischwasserkanalisation und in dem angrenzenden Bereich der Brändströmstraße die Trinkwasserleitung erneuern. Im Anschluss wird der KommunalService die Straßenoberflächen wieder herstellen. Dabei werden Sanierungsarbeiten an den Borden vorgenommen und eine Straßenentwässerung eingebaut.

Fragen zur Zufahrt oder zur Grundstücksanbindung klären Sie bitte mit der Bauleitung vor Ort.

REISEBÜRO – KOMMEN UND GEHEN

Nach fast 30 Jahren hat „Last Minute Tours Jena“ in der KarLi am 31. März seine Türen geschlossen. Der Inhaber, Herr Hofmann, dankt allen Kunden für ihre langjährige Treue und ihr Vertrauen.

Wir freuen uns sehr, dass eine Nachfolge geregelt ist, wenngleich etwas „schmaler“. Die Firma „al travel service“ wird ab dem 7. April die Lücke schließen und gleich nebenan im Ortsteilratsbüro in der KarLi 30 wöchentlich einmal präsent sein. Donnerstags von 10 bis 17 Uhr begrüßen Sie Anett Dettling und Liane Saat, zwei Frauen mit 25 Jahren Berufserfahrung in der Reisebranche. Telefonisch sind die beiden täglich unter 03641 5329494, per Mail unter jena@altravelservice.de zu erreichen.

Am 01. April ab 11 Uhr sind interessierte Kunden zum Verabschieden und Kennenlernen in den Reisepavillon die KarLi 32 eingeladen.

WILLKOMMEN und GRATULATION

Schaut man in die Städtische Statistik, so sind in den letzten Monaten wieder mehr Leute nach Wenigenjena zu- als weggezogen. Der Ortsteilrat sagt allen „Neubürgern“ ein herzliches Willkommen.

Allen Jubilaren – 90. oder 100. Geburtstag, Diamantene oder Eiserne Hochzeit – gratuliert der Ortsteilrat sehr herzlich. Sobald das wieder möglich ist und/oder uns die Informationen vorliegen, kommen wir auch gern zum Gratulieren zu Ihnen.

GESCHICHTSWERKSTATT JENA

Die „Gerbergasse 18“ ist eine Vierteljahresschrift für Zeitgeschichte und Politik, die seit 1996 erscheint und von der in Wenigenjena ansässigen Geschichtswerkstatt Jena herausgegeben wird. Titelthemen 2022: Christen in der DDR, Kunst-Freiheit, Frieden, Juristische Aufarbeitung (Recht vs. Gerechtigkeit).

Heftpreis: 3,50 Euro Abonnement: 14 Euro (vier Hefte inkl. Versand). Erhältlich im Jenaer Buchhandel oder direkt bei der Geschichtswerkstatt: Heinrich-Heine-Straße 1, Telefon: 03641 821235, Internet: www.geschichtswerkstatt-jena.de; E-Mail: kontakt@geschichtswerkstatt-jena.de.



VOGELKOLONIE AM STEINBORN

Heute ist sozialer Wohnungsbau in aller Munde. An der Karl-Liebknecht-Straße entstehen gerade etwa 120 Sozialwohnungen. Ist das neu? Nicht wirklich. 100 Jahre ist es her, dass am Steinborn ein Stadtviertel unter dem Gedanken des sozialen Wohnungsbaus entstanden ist. Beschlossen und begonnen wurde der Kleinhaus-Siedlungsbau bereits 1913, dann aber durch den 1. Weltkrieg unterbrochen.

Hinzu kamen viele Eigenleistungen. 1921 konnten etwa 150 Familien einziehen. Die Straßennamen Adler-, Lerchen-, Falken- oder Rabenstieg geben dem Areal bis heute den Namen „Vogelkolonie“. Später wurden die Siedlungsbauten am Schlegelsberg errichtet. Werner Mautsch, der am Steinborn wohnt, hat dankenswerterweise viele Einzelheiten zur Geschichte dieser Kolonie zusammengetragen.

Der Gedenkstein auf dem kleinen Platz unterhalb des Ostfriedhofes erinnert an die Gründung dieser Wohnsiedlung.

PUPPET SHOW IN JENA-OST

Puppentheater? Hier bei uns in Jena-Ost? Wo soll das sein? Ist das neu? Ja, es ist so neu, dass es das noch gar nicht gibt, aber bald ist es soweit: ab April 2022 in der Beutnitzer Straße 27.



Ich sitze mit Kristine Stahl und Martin Vogel in den Räumlichkeiten, in denen in wenigen Monaten die ersten Puppen „über die Bühne gehen“ sollen. Groß ist der Raum nicht, um die 100 qm, wo auch noch ein kleines Büro und eine winzige Küche Platz finden sollen. Meine Gesprächspartner sind richtige Profis: Beide haben an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst-Busch studiert, waren in Chemnitz, dann in Erfurt am Theater Waidpeicher tätig und haben dort sowie in

Halle und Naumburg Stücke inszeniert, Regie geführt und gespielt.

In Jena haben sie das erste Mal Ende 2019 Puppentheater gemacht: im Tanzhaus Jena am Camsdorfer Ufer sowie im Büro Stock-Landschaftsarchitekten in der Geschwister-Scholl-Straße. Und jetzt haben sie einen eigenen Ort gefunden, den sie gestalten und ausstatten können, wie sie wollen. Geplant ist eine kleine Holzbühne in einem Raum, in dem ungefähr 50 Menschen Platz finden. Im Repertoire sind Kinderstücke wie „Frau Meier, die Amsel“, „Hänsel und Gretel“ oder „Der gestiefelte Kater“, aber auch Stücke für Erwachsene sind geplant. Für jedes Stück haben sie eine bestimmte Anzahl an Puppen. Es gibt Handpuppen, die mit dem kleinen, dem Zeigefinger und dem Daumen gehandelt werden. Aber auch Marionetten, die mit Fäden an Kopf und Gliedern geführt werden. Deren Köpfe bestehen meist aus Pappmaché, das Korpus aus Schaumgummi, Stoff und Holz. Sie sind meist 30 bis 40 cm groß. Ich stelle mir das anstrengend vor, und beide bestätigen mir, dass es des ständigen Trainings bedarf, die Arme hoch über den Kopf zu halten, und dies mindestens eine Stunde. Auch das Sprechen ist in dieser ungewohnten Körperhaltung eine Herausforderung und muss trainiert werden. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass der Gitarrist Andres Böhmer für einige Stücke eine Musikbegleitung komponiert und einspielt. Zu diesen Kompositionen lässt er sich bei den Proben inspirieren.

Es ist spät geworden, der Kaffee ist getrunken. Während unseres angeregten Gesprächs sind immer wieder Leute vor den Schaufenstern stehengeblieben: Glas bis zum Boden, freier Blick in den offenen Raum, alles wirkt ein wenig provisorisch, aber es macht neugierig: Warum steht da ein Stapel mit Koffern, die noch dazu etwas altertümlich aussehen, und was hat es mit den beiden lebensgroßen Figuren auf sich, die an prominenter Stelle drapiert sind, und mit dem riesigen Schrank? Man darf gespannt sein, was da in den nächsten Wochen entsteht. Ich aber bin mir sicher, dass da etwas entsteht, was die Kulturlandschaft in Jena bereichern wird. www.jenapuppets.de Henriette Barschel




Starten Sie mit NIU in den Frühling

Ihr Vertragspartner Autohaus Fischer

[FISCHER]



Autohaus Fischer GmbH
Brückenstraße 6
07743 Jena

Ansprechpartner Herr Wille: Tel.: 03641 485183

WENIGENJENA SOLL BLÜHEN

Die Wenigenjenaer Aktion der vergangenen Jahre hat erfreulicherweise viele Nachahmer gefunden. Auch KSJ weist seit letztem Jahr Blühwiesen aus, Bereiche in denen Wiesenblumen ausgesät und die weniger geschnitten werden.

Unter dem Motto SÄEN – GIEßEN – PFLEGEN haben sich in den zurückliegenden Jahren viele Wenigenjenaer Bürger daran beteiligt, private BLÜHINSELN zu schaffen – an Baumscheiben, am Balkon, im Vorgarten, auf geeigneten öffentlichen Flächen usw. Helfen Sie mit, dass das wieder so sein wird, auch wenn diesmal vonseiten des Ortsteilrates öffentlich keine Samentüten verteilt werden (schaffen wir gerade nicht). Sicher schlummert noch so manche Idee, wo Wenigenjena „erblühen“ könnte.

KLIMAENTSCHEID & KLIMA-TAG-JENA

Die Stadt Jena hat im Juli 2021 die Anregungen des Klimaentscheids Jena beraten und beschlossen, bis 2035 klimaneutral zu werden. Damit soll das 1,5°C-Ziel des Pariser Klimaabkommens eingehalten werden. Ziele sind: weniger Luftverschmutzung und Verkehrslärm, besserer öffentlicher Nahverkehr, regionaler Handel, lokale unabhängige und saubere Energieversorgung.

Erster Schritt wird ein Klima-Aktionsplan (KAP) sein, der Maßnahmen auflisten soll, um das Ziel zu erreichen. Ein Arbeitskreis koordiniert etwa zehn Themenwerkstätten (Experten und Zivilgesellschaft). Ab März können Interessierte auf einer Teilnehmungsplattform Ideen einbringen: www.klimaentscheid-jena.de/ideenkarte

Am 24. April laden der Runde Tisch Klima und Umwelt und der Klimaentscheid Jena zum **Klima-Tag-Jena** ein (14 bis 18 Uhr, Christliches Gymnasium Jena). Es sollen Maßnahmen für ein klimaneutrales Jena im Jahr 2035 gesammelt und diskutiert werden.

Nach einem inhaltlichen Auftakt wird es Diskussionsrunden zu verschiedenen Themen geben. Zusammen mit dem Reparat-Café, Foodsharing und anderen Initiativen vor Ort gibt es die Gelegenheit, aktiv zu werden.

www.klimaentscheid-jena.de

Hannes Scheffel



STEMPEL-UND
LAYOUT
GESTALTUNG

Stempelherstellung in eigener Werkstatt
Stempel aller Art für Geschäft und Privat

Tel. 03641-61 50 74, Fax 67 33 69
mobil : 0176 3921 8845
www.stempel-jena.de
email: webmaster@stempel-jena.de

ERLENHÖFE

Auf der Baustelle Erlenhöfe passiert viel, was Interessierte über die verlinkte Live-Cam www.erlenhoefer-jena.de beobachten können. Am 28. April von 9 bis 12 Uhr findet in die Grundsteinlegung statt.

SIEDLERVEREIN SCHLEGELSBERG STARTET DIE SAISON

Endlich und hoffentlich sind wir wieder am Start. Am 9. April beginnen wir die Freiluft-saison mit unserem Osterfeuer. Ab 15 Uhr laden wir Sie an die Panoramagaststätte Schlegelsberg ein. Für Essen und Trinken sorgt dankenswerterweise das Team der Gaststätte. Der Vorstand freut sich darauf, wieder Gäste zu begrüßen.

Harry Zöllner

PANORAMA-GASTSTÄTTE & DISTELSCHÄNKE

Auch wir, das Team Panorama-Gaststätte Schlegelsberg und Distelschänke, starten wieder in die Saison. Achten Sie auf die Ankündigungen auf Facebook <https://www.facebook.com/amJenzig>, auf <http://schlegelsberg-jena.online> oder in der Tagespresse.

Dirk Schneider

WENIGENJENAER SOMMERFEST?

Am 13. April will der Ortsteilrat entscheiden, ob und wie das diesjährige Sommerfest stattfinden kann. Wenn ja, dann am 3. und 4. September 2022.

ZENSUS – WAS IST DAS?

2022 findet in Deutschland der Zensus – auch bekannt als Volkszählung – statt. Die letzte Volkszählung gab es 2011. Der Zensus liefert verlässliche Bevölkerungszahlen. Er ermittelt auch weitere Daten, wie zum Beispiel Alter, Geschlecht oder Staatsbürgerschaft sowie zur Wohn- und Wohnraumsituation in Deutschland. Solche Informationen sind Grundlage für zahlreiche Statistiken, Hochrechnungen und Planungen und demzufolge Grundlage, um Entscheidungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu treffen. Etwa 10 % der Bevölkerung werden durch Interviewer befragt, außerdem Wohneigentümer. Selbst müssen Sie nichts tun, nur wenn Sie aufgefordert werden.

Häufig wird gefragt, ob man verpflichtet ist, am Zensus teilzunehmen? Ja, denn es gibt eine Auskunftspflicht. Diese ist notwendig, damit die geforderte hohe Qualität und Genauigkeit der Zensus-Ergebnisse erreicht werden kann. Die Auskünfte innerhalb des Zensus 2022 dienen unter anderem der Erfüllung der EU-Verordnung über Volks- und Wohnungszählungen (EG) Nr. 763/2008. Weitere Informationen: www.zensus2022.de

VERANSTALTUNGEN

DRK SENIORENBEGEGNUNGSZENTRUM

04.04.	14 Uhr	Stadtgeschichtlicher Gesprächskreis
13.04.	10 Uhr	Wanderung nach Kunitz
25.04.	14 Uhr	Lebenslinien mit Christine Theml
02.05.	14 Uhr	Stadtgeschichtlicher Gesprächskreis
09.05.	14 Uhr	Lebenslinien mit Christine Theml
11.05.	10 Uhr	Wanderung zum Fuchsturm
01.06.	10 Uhr	Wanderung ins Leutrat
13.06.	14 Uhr	Lebenslinien mit Christine Theml

Regelmäßige Kurse im DRK

Gymnastik zur Sturzprophylaxe
montags 10.00 Uhr

Frauensport
montags 11.00 Uhr

Sport mit Jörg Valentin
dienstags 9.30 und 10.30 Uhr

Tanzkreis
mittwochs 10.00 Uhr

Englisch in verschiedenen Niveaustufen
donnerstags 8.00 bis 11.45 Uhr

Information und Anmeldung unter: 400-184

SCHILLERKIRCHE

14.04. 19 Uhr Gründonnerstags-
gottesdienst
(Pfr. Christoph Rymatzki)

15.04. 10 Uhr Karfreitagsgottesdienst
(Pfr. Matthias Rost)

17.04. 18 Uhr Ostergottesdienst
(Alt. Roland Hoffman)

ALBERT-SCHWEITZER- GEMEINDEZENTRUM

14.04. 18 Uhr Gründonnerstags-
gottesdienst

15.04. 09.30 Uhr Karfreitagsgottesdienst

17.04. 10.30 Uhr Familiengottesdienst
zu Ostern

Impressum:

Stadtteilzeitung für Wenigenjena

Herausgeber: Ortsteilrat Wenigenjena

Redaktion: Rosa Maria Haschke

Satz: j.unger dialog, Julia Rotter

Druck: Druckhaus Zeit

Auflage: 6.700 Stück

Verteilung: Haushalte in Wenigenjena

**Der Ortsteilrat wünscht
FROHE OSTERN!**